

Die Geschichte von Gottesdiensten zu Weihnachten

Von Matthias Lampe

Die Adventgemeinde Braunschweig veranstaltet immer wieder Freitagsabends Gottesdienste zum Sabbat-Anfang. Dort gehe ich immer wieder hin. Diese Gottesdienste waren Gottesdienste für jüngere Menschen. Die Musik ist sehr peppig. Auch am Freitag, dem 24. Dezember fand zu Sonnenuntergang um 15:30 Uhr so ein Gottesdienst statt. Wie immer ging ich dort hin. Dieser 24. Dezember war ein heißer Sommertag. Vorher war ich im Freibad Raffteich baden. Um 15:30 Uhr begann der Gottesdienst. Wie es sich so gehört, war das ein Weihnachtsgottesdienst, weil wir Weihnachten haben. Im Anschluss des Gottesdienstes fand das geplante Abendmahl statt. Vor dem Abendmahl waren wie immer die Bekanntmachungen. Die Gemeinde Braunschweig hat am ersten Weihnachtstag, dem Sabbat, eine Gemeindestunde um 15:30 angesetzt, noch vor Sonnenuntergang. Ich erfuhr auch, dass ca. 30 km weiter in Bathseba bei Schöppenstedt ein großer Kongress mit Agapemahl und Nachmittagsprogramm stattfand. Nach dem Abendmahl ging ich wieder zu meiner Familie. Ich wohne bei meiner Familie in Riddagshausen, Am Kreuzteich 10. Wir feierten im Anschluss das Weihnachtsfest. Das Fest war kein gewöhnliches Weihnachtsfest, sondern es fand ohne Tannenbaum und Weihnachtsmann statt. Geschenke wurden verteilt. Mein jüngerer Bruder kam auch. Dieser lebte von Sozialhilfe und bekam auch sein Geschenk. Der Kongress, der tags darauf stattfinden sollte, hat mich interessiert. Ich wollte dorthin. Ich weiß, dass ein Bus nach Wernigerode über Bathseba fährt, die Linie 2225 von der Verkehrsgesellschaft Wernigerode. Ich guckte auf dem Fahrplan und sah, dass der Bus am Sabbat, den 25. Dezember, um 7:30 Uhr von der Haltestelle Kreuzteich direkt zur Meribouhalle in Bathseba fuhr. Dieser Bus wäre um 8:25 Uhr dort. In dieser Halle fand der Kongress statt. Um 19:30 Uhr ging ich mit meiner Familie in den Wäldern spazieren. Ich sah wieder diese großen Kettenglieder und die riesige Matte. Die Matte war sehr weich. Ich wusste nicht, dass auf diesem Platz eine Veranstaltung stattfand. Meine Familie und Ich nahmen daran teil. Diese Veranstaltung ging ca. eine Stunde. Bei dieser Veranstaltung mussten wir auf die Matte und

die Organisatoren ließen sehr lange dünne Rohre auf die Matte kommen. Um 22:30 Uhr waren wir wieder zu Hause und wir legten uns zur Nachtruhe. Um ca. 6:30 Uhr stand meine Familie auf, wir frühstückten und machten uns fertig für die Busfahrt. Um 7:31 Uhr fuhr der Bus endlich ab. Über Klein Schöppenstedt, Sickte, Erkerode, Evessen, Kneitlingen, Schöppenstedt und Warle fuhren wir zum Bahnhof in Bathseba. Wir gingen zu Fuß vom Bahnhof zur Meribouhalle. Auf dem großen Platz wurde das Agapemahl vorbereitet. Wir kannten die Ausdrucksweise der Menschen in Bathseba genau. Dort hieß der Sabbat Sonntag. Ich ging zur nahegelegenen Gemeinde und sprach mit der Gemeindeleiterin. Im Gespräch erwähnte ich, dass in Braunschweig heute eine Gemeindestunde stattfand. Sie sagte darauf: „...und das sonntags!“ Nach dem Gespräch gingen wir zur Meribouhalle zum Kongress. Der Gottesdienst war dort ein gewöhnlicher Gottesdienst.

Die Deutung der Geschichte

Die Gottesdienste am Freitagabend sind vom Geist Gottes. Der 24. Dezember ist die Endzeit. Die Gemeinde Braunschweig ist Laodicea. Das Agapemahl ist das Hochzeitsmahl des Lammes. Das ich am Kreuzteich 10 wohne, ist das Symbol dafür, dass ich mich in der Schrift auskenne. Dass Weihnachten ohne Tannenbaum und Weihnachtsmann statt findet, liegt daran, dass Gott keinen Götzendienst will. Gott will auch, dass wir an andere denken, besonders an den Armen in unserer Gesellschaft, das ist symbolisiert durch das verteilen der Geschenke. Wir müssen in der Endzeit das Gesetz Gottes studieren. Die großen Kettenglieder versinnbildern einen sehr großen himmlischen Reichtum. Vor der Gemeinde Gottes werden die Völker niederknien. Die Matte ist das Sinnbild dafür, dass man nicht tiefer fallen kann, als in Gottes Hand. Die Rohre sind Messlatten und versinnbildern das zurzeit stattfindende Untersuchungsgericht. Wir müssen Öl in unseren Lampen und Reserveöl haben, bevor der Bräutigam kommt. Jeder Christ wird meinen, dass Jesus Christus zu spät kommen würde, dem ist nicht so, das ist mit der Abfahrt um 7:31 Uhr gemeint. Nach der Wiederkunft findet die Fahrt zum Kongress, also zum Neuen Jerusalem statt. Dass die Gemeinde Braunschweig am Sabbat, den 25. Dezember eine Gemeindestunde veranstaltet, ist das Symbol dafür, dass Laodicea sich vorbereiten muss, um mit dem Herrn in die Ewigkeit zu fahren. Gemeindestunden dürfen nicht am

Sabbat stattfinden. Das Hochzeitsmahl wird für uns vorbereitet. Die Gemeindeleiterin von Bathseba meint nicht den Sonntag, sondern den Sabbat. Der Sonntag ist der Tag, an dem die Geschäfte in Deutschland in der Regel geschlossen sind. Die Meribouhalle ist der Anfang der Ewigkeit.